

dann werden härtere Teile durch Abreißen entfernt, das übrige zerkaut, mit Speichel vermengt und mit Hilfe der vorderen Beine zu einem rundlichen Ballen zusammengeknetet. Dieser Ballen wird, von den Vorderbeinen gehalten, ins Nest getragen und dort den Larven portionenweise zuerteilt. — Nicht nur Fliegen und andere Insekten mit weichem Körper, sondern auch solche mit härterem Chitinskelett fallen den räuberischen Hornissen zum Opfer. Ich habe selbst beobachtet, wie ein Hornissen-♂ das kräftige ♀ einer *Leptura rubra* L. in Zeit von wenigen Minuten zu einem transportfähigen Futtenballen zusammenbiß. —

### **Lymantria (Oeneria) dispar in Sibirien.**

*Lymantria dispar*, dieser schädliche Schmetterling<sup>1</sup>, ist über Europa und Nordasien verbreitet. Seit ungefähr 30 Jahren ist er ja auch nach den Vereinigten Staaten, nach Massachusetts gekommen, wo er große Verheerungen angerichtet hat, Ich verweise hier auf die Ausführungen von Prof. Dr. Pabst im Jahrbuche 1900.

Natürlich hat auch dieser Schmetterling bei seiner Verbreitung viele Lokalvarietäten, und ich möchte hier etwas näher auf die sibirischen Falter dieser Art eingehen, die sich auffallend von den bei uns heimischen unterscheiden. Die Männchen sind bei weitem größer als die hiesigen, auch sehr dunkel, und haben einen wundervollen blauen Glanz, der den deutschen Schmetterlingen ganz fehlt. Ebenso hat das Weibchen eine weit größere Flügelspannung und etwas andere Färbung. Es ist heller, seine Querslinien auf den Oberflügeln sind in schwarze Flecke aufgelöst. Wunderbar ist es, daß die Weibchen immer heller werden, je mehr ihre Heimat östlich liegt; die Stücke von Askold sind fast rein weiß.

Die Raupen fressen besonders Birke und Lärche, die ja die in Mittelsibirien eigentümliche Fauna ausmachen. Sie sollen sich auch durch ihre Zeichnung von den europäischen unterscheiden, ja kaum Ähnlichkeit mit ihnen besitzen. Ich habe die Raupen selbst noch nicht gesehen, doch erfuhr ich es von Herrn H. Dörries, der im Sommer 1901 dort einige Monate gesammelt hatte. Derselbe Herr erzählte mir auch, daß gerade, als er sich dort aufhielt, *dispar* sehr häufig gewesen sei; die Bäume wären von unzähligen Raupen bedeckt gewesen, und später hätten die Schmetterlinge an allen Stämmen geessen. Hoffentlich kommen nun die von Herrn Dörries mitgebrachten *dispar*-Eier aus, damit ich mich durch die Zucht selbst überzeuge, wie sehr die Raupen von den unsrigen abweichen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [1903](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Lymantria \(Ocneria\) dispar in Sibirien 217](#)